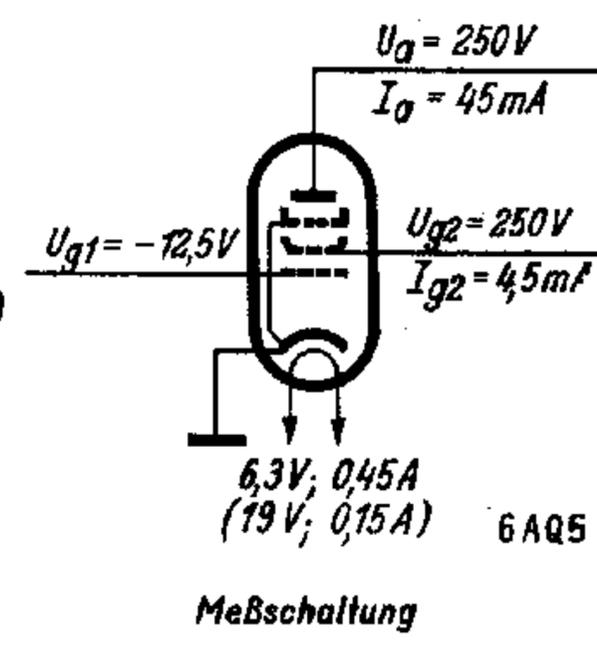


Allgemeines: Miniaturröhre, von Lorenz gefertigt. Es werden für jede Spannung jeweils zwei Betriebsbedingungen angegeben. Nur automatische oder halbautomatische Gittervorspannungserzeugung zugelassen. Bei halbautomatischer Gittervorspannungserzeugung muß der Gitterableitwiderstand der 6 AQ 5 (19 AQ 5) im Verhältnis des Katodenstromes der 6 AQ 5 (19 AQ 5) zum Gesamtstrom verringert werden.

Das Steuergitter ist an 2 Stifte geführt. Beide Steuergitteranschlüsse der Röhrenfassung müssen mit der Steuergitterleitung verbunden werden.

Heizung: Indirekt geheizte Oxydkatode. Parallelspeisung bei der 6 AQ 5, Serienspeisung bei der 19 AQ 5.

		6 AQ 5	19 AQ 5	
Heizspannung	U_f	6,3	19	Volt
Heizstrom	I_f	0,45	0,15	Amp
Zulässige Abweichung von der Heizspannung vom Heizstrom		± 10	± 6	o/o
Meßwerte (statisch):		als Pentode	als Triode geschaltet ¹⁾	
Anodenspannung	U_a	250	250	Volt
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250		Volt
Gittervorspannung	U_{g1}	-12,5	-12,5	Volt
Anodenstrom	I_a	45	49,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4,5		mA
Steilheit	S	4,1	4,5	mA/V



Betriebswerte: a) Pentode als Einfach-A-Verstärker:

		250	250	200	200	100	100	
Anodenspannung	U_a	250	250	200	200	100	100	Volt
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	250	200	200	100	100	Volt
Gittervorspannung	U_{g1}	ca -12,5	-12,5	-12	-11,5	-6	-6	Volt
Katodenwiderstand	R_k	250	250	360	320	420	420	Ω
Anodenstrom	I_a	46	46	28	30	12,5	12,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4,7	4,7	5,6	5,75	1,7	1,7	mA
Steilheit	S	4,1	4,1	3,5	3,55	2,6	2,6	mA/V
Innenwiderstand	R_i	52	52	80	80	85	85	k Ω
Außenwiderstand	R_a	7	5	5	6	6	7	k Ω
Sprechleistung	$N_{a\sim}$	4,5	4,5	3	2,7	0,43	0,5	Watt
hierbei Klirrfaktor	K	10	7,5	10	10	10	10	o/o
hierbei Gitterwechselspannung	$U_{g\sim eff}$	8,3	8,75	8,5	8	3,8	3,8	Volt
Empfindlichkeit (Gitterwechselspannung bei $N_{a\sim} = 50$ mW)	$U_{g\sim eff} (50$ mW)	0,7	0,8	1,3	1,1	1,4	1,3	Volt

b) 2 Röhren als Gegentakt-A-Verstärker

		als Pentode	als Triode geschaltet ¹⁾	
Anodenspannung	U_a	250	250	Volt
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250		Volt
Gemeinsamer Katodenwiderstand	R_k	120	150	Ω
Gittervorspannung	U_{g1}	ca -13	-13,5	Volt
Anodenstrom	I_a	2 x 47	2 x 45	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2 x 4,75		mA
Außenwiderstand von Anode zu Anode	R_{aa}	10	4	k Ω
Sprechleistung	$N_{a\sim}$	9	1,7	Watt
hierbei Klirrfaktor	K	2,5	0,4	o/o
hierbei Eingangswechselspannung von Gitter zu Gitter	$U_{gg\sim eff}$	18	19,2	Volt
Empfindlichkeit (Gitterwechselspannung bei $N_{a\sim} = 50$ mW)	$U_{g\sim eff} (50$ mW)	0,5	2,2	Volt

1) Gitter 2 mit Anode verbunden.

6AQ5

Grenzwerte:

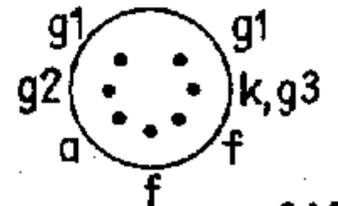
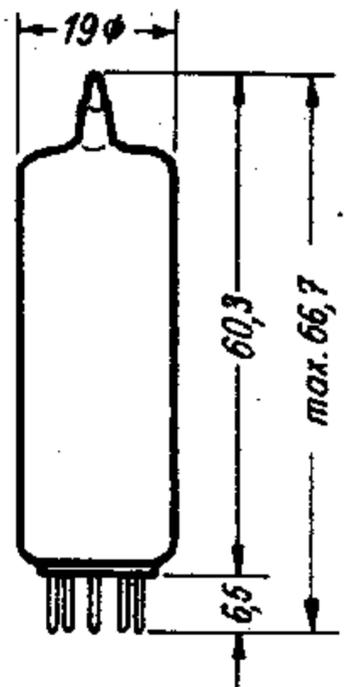
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	250	Volt
Anodenkaltspannung	$U_{aL} \text{ max}$	550	Volt
Schirmgitterspannung	$U_{g2} \text{ max}$	250	Volt
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L} \text{ max}$	550	Volt
Anodenverlustleistung	$Q_a \text{ max}$	12	Watt
Schirmgitterverlustleistung bei voller Aussteuerung	$Q_{g2d} \text{ max}$	2	Watt
Katodenstrom	$I_k \text{ max}$	56	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1} \text{ max}$	0,5	M Ω
Spannung zwischen Faden und Schicht bei der 6 AQ 5	$U_{f/k} \text{ max}$	50	Volt
bei der 19 AQ 5	$U_{f/k} \text{ max}$	150	Volt
Widerstand zwischen Faden und Schicht	$R_{f/k} \text{ max}$	5	k Ω

Gitterstrom-Einsatzpunkt: Bei $I_{g1} = 0,3 \mu\text{A}$ ist U_{g1} nie negativer als $-1,3$ Volt

Innere Röhrenkapazitäten:

Eingang	$c_e (c_{g1/k})$	7,6	pF
Ausgang	$c_a (c_{a/k})$	6	pF
Gitter 1 - Anode	$c_{g1/a}$	< 0,35	pF

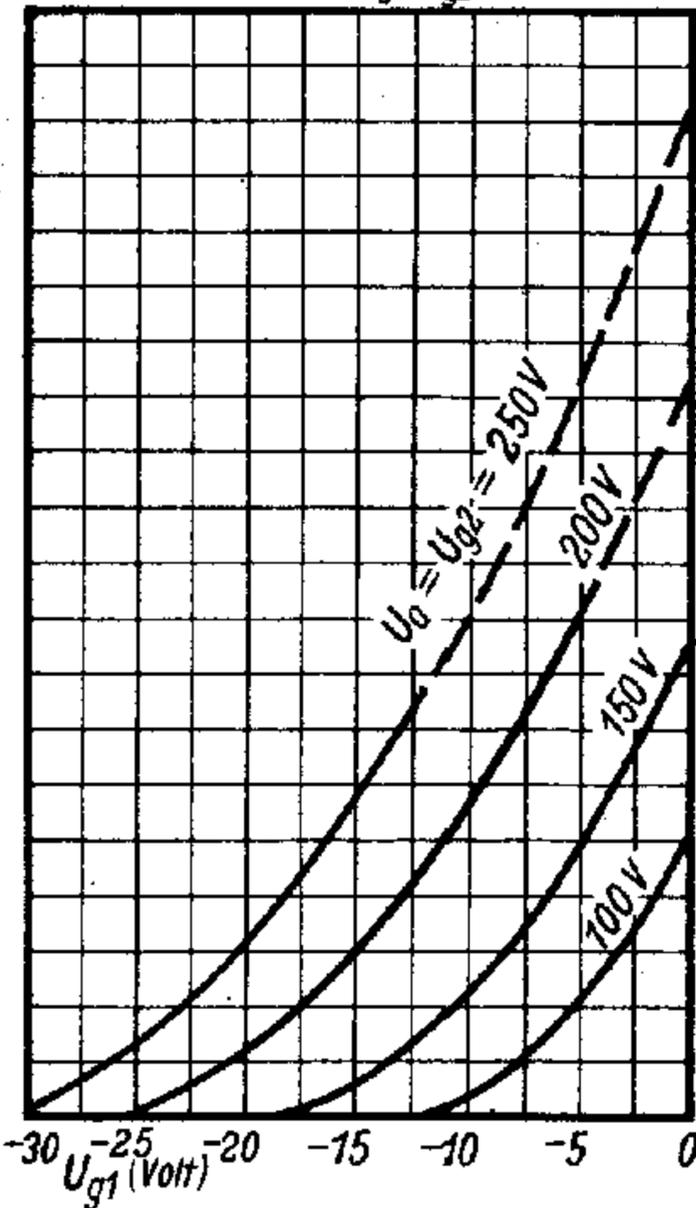
Kolbenabmessungen



6AQ5

Socket von unten gesehen

Kennlinienfeld 1 $I_a = f(U_{g1})$
 $U_a = U_{g2} = \text{Parameter}$



Kennlinienfeld 2 $I_a = f(U_a)$, $U_{g1} = \text{Parameter}$

